

ARBEITSWELT 4.0

WAS IST GEPLANT?

ARBEITSWELT 4.0

Bei einer Zukunftswerkstatt handelt es sich um ein offenes Diskussionsforum, um mit neuen Ideen Perspektiven für gesellschaftliche Fragen der Zukunft zu entwickeln und die Schwerpunkte der Digitalisierung der Arbeitswelt zu diskutieren. Nach einem 30-minütigen Impulsvortrag bilden die Jugendlichen Expertenteams und diskutieren unter professioneller Moderation wesentliche Aspekte der Digitalisierung der Arbeitswelt. Dabei durchlaufen die Schülerinnen und Schüler einen dreistufigen Diskussionsaufbau – eine Kritik, Utopie- und Realisierungsphase. Ihre Ergebnisse halten die Jugendlichen entweder digital in sog. ‚Taskcards‘ oder analog in Wandzeitungen fest.

HINTERGRUND

Künstliche Intelligenz, Digitalisierung und Automatisierung – die Arbeitswelt wird sich verändern und damit auch die Berufsentscheidungen junger Menschen. Gemeinsam mit Jugendlichen diskutieren wir das Thema im Hinblick auf die Chancen und Herausforderungen für die Arbeits- und Lebenswelt von Morgen. Mit der Werkstattreihe setzen sich junge Erwachsene mit den Folgen der Digitalisierung für die Arbeitswelt auseinander und erkennen die Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation für ihre Herkunftsregion. Insbesondere erhalten Jugendliche die Möglichkeit, Ideen und Perspektiven auf die Arbeitswelt der Zukunft zu entwickeln und darüber hinaus eigene persönliche und berufliche Entscheidungen zu treffen. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen nach den Jobs der Zukunft, den veränderten Arbeitsmodellen und den gesellschaftlichen und ökologischen Folgen der digitalen Transformation. In der Zukunftswerkstatt werden die Jugendlichen von Expertinnen und Experten aus der politischen Bildung und Berufsförderung unterstützt.



- 8:00 Uhr Beginn mit der Präsentation, Bildung der Gruppen
- 9:00 Uhr Beginn der Gruppen-arbeitsphasen in den Expertenteams
(Die Pausen werden in den jeweiligen Gruppen individuell vereinbart)
- 12:00 Uhr Moderierte Vorstellung der Gruppenergebnisse
- 13:00 Uhr Ende der Zukunftswerkstatt

VON IHRER SEITE ZU ORGANISIEREN

- Räumlichkeiten für ein Gespräch der gesamten Gruppe sowie Gruppen-arbeitsräume für bis zu drei Arbeitsgruppen.
- Präsentationstechnik nach Absprache (z.B. Beamer, Leinwand, etc.) und im Idealfall Internet in allen Arbeitsräumen.
- Minimum 15, maximal 50 Schülerinnen und Schüler



WIE GEHT ES WEITER?

Sollten Sie an der gemeinsamen Durchführung einer Zukunftswerkstatt interessiert sein, dann würden wir uns Ihre Anmeldung über **dieses Formular** wünschen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf die Zusammenarbeit!

KONTAKT

Deutsche Gesellschaft e. V.
Dr. Lukas Zidella
Wissenschaftlicher Mitarbeiter EU & Europa
(030) 88412-251
lukas.zidella@deutsche-gesellschaft-ev.de